

Matteo Gisler holt in Belp die Goldmedaille

Geräteturnen | TZ Schattdorf an den Berner Kantonalmeisterschaften

Diego Favre erreichte das zweitoberste Treppchen, Matteo Gisler liess seine Konkurrenz hinter sich, und eine Bronzemedaille erhielten Hannes Larcher, Gabriel Romano, Andres Neff und Nando Epp.

Am Samstagmorgen, 25. Mai, durften im K1 Diego Favre und Ruben Heinzer, zeitgleich mit dem K2, den Wettkampf eröffnen. Nach einem geglätteten Start beim Sprung zeigte Diego Favre gespannte und saubere Übungen. Nebst der Tagesbestnote beim Sprung mit 9,20 konnte er am Reck die Spitzennote 9,40 und am Barren eine 9,35 verzeichnen. An der Rangverkündigung durfte er aufs zweitoberste Treppchen steigen und seine Silbermedaille mit einem Punktetotal von 45,85 entgegennehmen (Schaukelringe 9,15, Boden 8,75). Ruben Heinzer reichte es nicht für eine Auszeichnung, denn es fehlte an Spannung und Haltung. Im K2 vermochte Hannes Larcher seine Trainingsleistungen abzurufen. Er kam auf den 3. Schlussrang. Am Barren punktete er mit seiner hervorragenden Spannung und Kraft, was mit 9,40 Punkten belohnt wurde. Mit einem Punktetotal von 45,65 durfte er sich seine erste Medaille umhängen lassen. Noé Gisler durfte ebenfalls seine erste Auszeichnung im K2 entgegennehmen. Er erreichte den 11. Rang dank einer super Reckübung, welche mit 9,40 Punkten gewertet wurde. Timur Wjugin zeigte einen soliden Sprung mit der Note 9,05, erhielt jedoch keine Auszeichnung.

Matteo Gisler Sieger im K3

Matteo Gisler zeigte sich höchstmotiviert und liess seine Konkurrenz hin-



Die TZ-Schattdorf-Akteure der Kategorien K1 bis K4 in Belp: (hinten, von links) Timur Wjugin, Ruben Heinzer, Gabriel Romano, Sascha Echser und Ben Droese; (vorne, von links) Noé Gisler, Diego Favre, Lenny Favre, Matteo Gisler und Hannes Larcher.

FOTO: ZVG

ter sich. An sämtlichen Geräten erturnte er Noten von 9,00 bis 9,25. Dieser Konstanz verdankte er schlussendlich den Sieg mit einem Punktetotal von 45,70. Lenny Favre erreichte am Barren, seinem Lieblingsgerät, die Tageshöchstnote 9,55. Am Boden musste er eine Niederlage einstecken, da es noch an Eleganz und Haltung fehlte. Trotzdem erreichte er den 8. Schlussrang und eine Auszeichnung. Ben Droese zeigte an den Geräten Barren und Sprung saubere Übungen, die mit 9,00 und 9,10 Punkten gewertet wurden. Ihm reichte es jedoch nicht zu einer Auszeichnung.

Bronze für Gabriel Romano

In der Kategorie 4 waren Gabriel Romano und Sascha Echser für Schattdorf am Start. Die beiden Turner wa-

ren sehr fokussiert und zeigten eine gute Wettkampfleistung. Gabriel Romano gelang sogar der Sprung aufs Podest. Er holte sich mit dem 3. Rang die Bronzemedaille. Die beste Note erturnte er sich am Reck mit 9,40, aber auch seine Leistung am Barren mit 9,20 darf sich sehen lassen. Sascha Echser erreichte den 7. Schlussrang und holte sich somit eine der begehrten Auszeichnungen. Seine persönliche Bestnote (9,15) holte er sich am Reck.

Rang 3 für Andres Neff und Nando Epp

Am Nachmittag griffen schliesslich auch die K5-Turner ins Wettkampfschehen ein. Am Start für Schattdorf: Andres Neff, Moritz Gamma und Robin Arnold. Die beste Klassierung er-

reichte Andres Neff. Mit 45,95 Punkten kam er auf den undankbaren 3. Rang, lediglich 1 Zehntel trennte ihn vom Zweitplatzierten. Andres Neff zeigte an allen Geräten eine konstante und konzentrierte Leistung, wobei die Barrennote mit 9,45 Punkten herausragte. Moritz Gamma erreichte den 7. Rang und gewann ebenfalls eine Auszeichnung. Sein bestes Ergebnis war die Note 9,25 beim Sprung. Robin Arnold kam auf den 10. Schlussrang, leider ohne Auszeichnung. Mit 9,05 Punkten holte auch er sich seine Bestnote beim Sprung. In der Kategorie 6 waren drei Turner aus dem TZ Schattdorf mit dabei: Nando Epp, Claudio Bissig und Cyril Furrer. Mit total 45,55 Punkten erturnte sich Nando Epp den 3. Schlussrang. Seine Bestnote holte er sich am Barren (9,35). Claudio Bissig erreichte den 7. und Cyril Furrer den 10. Schlussrang. Sehr positiv waren bei allen drei Akteuren die Leistungen am Barren. An diesem Gerät holten sie sich Noten zwischen 9,20 und 9,45. Das Sorgengerät Sprung bereitet den Turnern jedoch noch Mühe. Dementsprechend waren die Leistungen sehr durchzogen, und es ist definitiv noch Luft nach oben vorhanden.

Solide Leistung von Sandro Marty

Den Abschluss am Samstag machte Sandro Marty in der Königsdisziplin K7. In einem starken Teilnehmerfeld holte er sich den guten 10. Schlussrang. Sandro Marty zeigte an allen Geräten eine konstant gute Wettkampfleistung. Seine Bestnote holte er sich mit einer 9,20 am Boden. Am meisten Verbesserungspotenzial ist am Reck vorhanden, mit 8,45 Punkten die einzige Note, welche die Neunermarke nicht überschritt (Gesamtpunktzahl: 44,85). (e)